

**Sigle**

Aufbewahrungsort/ Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt/  
Signatur Qu. Cod. 141

**H****Angaben zum Anselmus**

Hs./Dr.	Hs.
Datierung	<sup>1</sup> 16
Sprachraum	Ende 15., Anfang 16. Jh.
Seitenangabe	md., omd., obs. fol. 1r-60r

Textart	Prosa
Fassung	PL
Zustand	vollständig
Umfang	8514 Wortformen

Titel	von sancte anshelmuſ frage Ein nuecze vnde gute betrachtunge vnſerſz hern lieden vnd die groſzen bekumnernifz der mutter goteſz alſz ir lieber ſon ge(=) martert warth (1r,1-5)
-------	--

Vorrede	—
---------	---

Incipit	sancte anshelm hatte vnſir lieben frowen lange czieth mit fasten wachen vnde mit an(=) dechtigem gebeth dafz fie om kunttede Irefz eingeborn kind(=) efz tot vnd bitter martir vnde wie efz von anfange ergieng bifz an dafz ende vnd do er dafz lange czieth hatte begert do erschein im vnſir liebe frowe
---------	--

vnd sprach czu im  
(1r,6-16)

noch obber xl iar do difz  
allefsz gescheen wafz do  
kommen czwene hern von  
Rome der eine hisz Titus  
der vespasianus die czu(=)  
ftorten iherusalem vnde  
fingen also viel leuthe  
daz ye xxx iuden vmbe  
einen pfennig gabe alsz  
[60r,01]sie mein liebesz ki  
kouft hetten also wart  
meinsz lieben kindefz tot  
gerochen nu hilf vnfz lie(=)  
ber here ihesu Christe dasz  
dien vnschuldiger tod an  
vnfz armen fundern nicht  
vorloren werde amen  
(59v,8-60r,8)

Nachsatz	<p>vor dir cla(=)gende vnde erschrogken      stee ich vor dir o du vn(=)      befleckte iuncfrowe vor(=)      birg nicht dien heiligefz      angefichte vor mir ar(=)      men funder sundern kere      dich mitlidenlich czu mir      o mutter desfz ewigen      wortefz vorfmehe nicht      mein worth sundern      hor vnde erhore sie gne(=)      declich o du heilige gotefz(=)      gebererinne vnde du mutter      aller dinge nich flufz mich      vfz von allir wirdikeith      [53v,01]sunder thu gut widder      obbel gegen mir armen fun(=)      der durch dienen heiligen      namen o mutter allir      gnaden nicht vorloucken</p>
----------	--

mir der gnaden dienesz  
kindefz sundern mache  
mich geneme der gnaden  
defz den du mit voller gna(=)  
de geborn haft o du luchten(=)  
der mereffstern lafz mich  
nicht lange irre geen  
von dem wege defz liech(=)  
tefz sundern mit diener  
mutterlichen barmherczi(=)  
keith gnade vnde hulffe  
irlofze mich von dem finster(=)  
nifz der funden o du phor(=)  
[54r,01]te defz hymmelszischen para(=)  
disefz nicht vorflufz dich  
vor mir von meiner gro(=)  
sen funde wegen sundern  
brenge mich widder zu  
der phorten der gnaden  
von der ich leider vndang(=)  
barlich vfzgangen bin  
durch die du der welte dafz  
ewige heil widderbracht  
haft o du konnigyn der  
ewigen eren durch die  
ere diener grofzen vnde  
hochen wirdikeith vor(=)  
gisz nicht mein dienesz  
armen funderfz sundern  
[54v,01]Bedencke meiner gebrech(=)  
licheit vnde hilff mir  
durch die grosze diener  
hochmechtikeit o konninginne  
der barmherczikeith nicht  
wollest vorleren an  
mir armen funder den na(=)  
men diener alden barm(=)  
herczikeith sundern erbar(=)  
me dich obber mich o  
aller mildeste frowe nicht  
befleufz de oren diener  
gutikeith vor meinem

geschrei vnde laſz mich  
nicht entgelden meiner  
vndangbarkeith o du  
hoffenunge aller armen  
[55r,01]kere nicht von mir die  
ougen diener barmherczi(=)  
keith vnde nicht entzuhe  
mir die hanth diener ge(=)  
wonlichen gutikeith sun(=)  
dern benim mir dasz / desz  
ich forchte vnde gib mil(=)  
declich dasz ich do mangel  
vnde vorgib mir dasz ich  
dich vſte gevueret vnde  
beleidigeth habe mache  
mich heilsam du heilmach(=)  
erin Erloſe mich du erlo(=)  
ferinne wan meine funde  
die befweren mich die  
werlt vmbfenget mich  
[55v,01]dasz fleisch dringet mich  
vnde beflecket mich die  
vnde die haffen mich vſ  
dasz fie mochten begrieff(=)  
en die stunde meinesz to(=)  
desz vnde dasz gefren(=)  
ge orteil desz gerechten  
richtersz erschrecketh  
mich leider vil funde  
habe ich vnde kein vor(=)  
dienen weisz ich aber du  
starcke helfferinne in  
allen trubſalen stee mir  
gnedeclich bie in allen  
meinen engeſten vnde  
noten vorlaſz mich nicht  
fundern troſte mich in  
[56r,01]fulcher angstlicher forch(=)  
te wen ich noch dienem  
allerlibſten ſon kein an(=)  
der zuſluſt habe noch  
weisz den dich allerbar(=)

mherczigste iuncfrowe m(=)  
aria o mutter gottesz waſz(=)  
che ab meine funde vnde  
benim mir alle czuneigunge  
der funden Erweiche mein  
hartesz fundigesz herze vnd  
demutige meinen geift m(=)  
ache kusch mein fleisch ste(=)  
rcke och meinen vorfacz in  
allen guten wercken vnde  
vortrieb mir die viende  
[56v,01]Gib mir widder die vn(=)  
schult defsz lebenſz vnde  
fure mich widder in den  
schoſz der gnaden <B>egir  
mich dafz ich nicht falle  
in den tot der sele noch in  
wertliche ſchande vnde  
ab ich arme gebrechliche  
creatur widder falle dafz  
du mich den widder vf(=)  
richtest straffe mein fun(=)  
digesz leben vnde bosze ſitten  
kum mir czu hulffe in all(=)  
er widderwertikeith m(=)  
ache mich gefchickt in allen  
guten wercken vnde lere  
mich waſz gotte gefellig ift  
[57r,01]Erlange mir frift stunde vnd  
ſtat meine funde czu bichten  
vnde czu buffen vnde ſtee  
mir gnedeclichen bie an  
der leczten ſtunde meinesz  
todesz dafz grueſam orteil  
defz gerechten vnde geſtren(=)  
gen richterſz wende mir  
in ſenffmutikeith vnde fu(=)  
re mich czu der belonunge  
defz gotlichen feligen ge(=)  
ſichtesz dafz rich der ewi(=)  
gen ere vnde dafz ange(=)  
ſichte der heiligen vnde

hochen driualtikeith se(=)  
leclich gebruchen vnde  
czu beschowen o gutige o  
milde o fuse iuncfrow maria amen  
(53r,2-57r,18)

## Mitüberlieferung

### **fol. 1r-60r: St. Anselmi Fragen an Maria**

fol. 60r-61v: Mariengebet

fol. 61v-76v: Brigitta von Schweden; Gebete zum Leiden Christi

fol. 76v-78r: Ablassgebete zu Christus

fol. 78r-90v: Güldenkrongebet

fol. 90v-100r: Mariengebet in sieben Teilen für acht Tage

fol. 100r-107v: Mariengebet für 30 Tgæ

fol. 107v-118v: Mariengebet für ein Jahr in Wochentagsabschnitten

fol. 119r-120v: Sterbegebete (Johannes Gerson zugeschrieben)

fol. 120v-121v: Gereimtes Sterbegebet

fol. 121v-122v: Einleitungstext zu 41 Totenmessen für eine Kaiserin aus dem Jahre 1330?

fol. 122v-128v: Sterbekunst

fol. 128v-130v: Drei Sterbegebete (Anselmus Cantuariensis zugeschrieben)

fol. 130v-164v: Totenmesse

fol. 164v-171v: Gereimter Rosenkranz

fol. 171v-174v: Lob des Namens Christi

fol. 174v-177r: Die 72 Namen Mariae

fol. 177r-178v: Gebet vom Angesicht Christi (mit Versikel und Kollekte, Johannes XXII. zugeschrieben)

fol. 178v-180r: Acht Psalmverse des hl. Bernhard

fol. 180r-186r: Gereimte Betrachtungen des hl. Kreuzes

fol. 186r-186v: Ave-Maria Gebet

fol. 186v-187v: Nachtgebet

## Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- . in der Hs. gibt es mehrere fehlerhafte Textsprünge; hier die kontinuierliche Abfolge: 1r,1: \*(v\*1)on sancte anshelmus frage... (Beginn am Zeilenanfang) bis 43v,10: gebein sol (Abbruch auf Zeilenmitte), Fortsetzung: 48v,9: gancz blieben vnde von (Beginn am Zeilenanfang) vermutlich bis 53r,1: here mein here (Abbruch auf Zeilenmitte), Fortsetzung: 43v,10: \*(m\*1)eister vf (Beginn auf Zeilenmitte) bis 48v,8: mein swester vnde mein (Abbruch am Zeilenende), Fortsetzung: 57v,1: ten frunt alle nicht genug (Beginn am Zeilenanfang) bis 60r,8 (Ende Ans.)

- . der Text wurde in die richtige Reihenfolge überführt und schließt mit dem Mariengebet (53r,2-57r,18)
- . Provenienz: Stiftsbibliothek Quedlinburg; Gymnasium zu Quedlinburg (Stempel auf Bl. 1r)
- . die Hs. wird seit 1938 in Halle aufbewahrt (Mitteilung der UB u LB Sachsen-Anhalt v. 2.6.1971)
- . Gegenstück zu Qu. Cod. 142.

## Literatur

Bergmann, Rolf: Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), München 1986, S. 421f. (M 52).

Borchling Conrad, Mittelniederdeutsche Handschriften in Wolfenbüttel und eineigen benachbarten Bibliotheken, Dritter Reisebericht, Göttingen, 1902. (Catalogue de bibliothèque) S. 1-263, hier S. 249.

Dünning, Adalbert: Die deutschen Handschriften der Königlichen Stifts- und Gymnasialbibliothek bis zum Jahr 1520. Beilage zum Programm des königl. Gymnasiums zu Quedlinburg, Quedlinburg 1906, S. 14-16.

Eckhard, Tobias: Codices manuscripti Quedlinburgenses. 1723, S.43, Nr. LXI.

Fliege, Jutta: Die Handschriften der ehemaligen Stifts- und Gymnasialbibliothek Quedlinburg in Halle (Arbeiten aus der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle a.d. Saale 25), Halle a.d. Saale 1982, S. 255-259.

Geschichte der Nieder-Sächsischen oder sogenannten Plattdeutschen Sprache vornehmlich bis auf Luthers Zeiten, nebst einer Musterung der vornehmsten Denkmäle dieser Mundart, Magdeburg 1800, S. 380, Nr. 260.

Lübben, August: Zeno, oder die Legende von den Heiligen drei Königen, Ancelmus, vom Leiden Christi, Bremen 1869, S.XIX-XX.

Norrenberg, Peter: Das Kölnische Literaturleben im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts, Leipzig 1873, S.5: erwähnt.

Oesterley, Hermann: Niederdeutsche Dichtung im Mittelalter: als zwölftes Buch der deutschen Dichtung im Mittelalter Dresden 1871, S.14: erwähnt.

Schröder, Karl: Schröder, Karl: Rez. zu Schade I: Germania 17 (Neue Reihe 5) 1872, S. 231 Anm.: Korrektur zu Lübbens Incipitangabe.

Seewald, Gerd: Die Marienklage im mittellateinischen Schrifttum und in den germanischen Literaturen des Mittelalters, Hamburg 1952.

Steer, Georg: Art. Anselm von Canterbury, in: <sup>2</sup>VL Bd. 1 (1978), Sp. 375-381.

Zeller, Käthe: Die Interrogatio Anselmi in zwei deutschen Übersetzungen des frühen 14. Jahrhunderts, Leipzig 1943.